

Datenkarte 2004: Nordrhein-Westfalen

Gewerkschaftliche Daten

	2003	2002	1993	Veränd. zu 2002	Veränd. zu 1993
Gewerkschaftsmitglieder-DGB	1.798.333	1.880.609	2.343.344	-4,4%	-23,3%
darunter Frauen	492.653	510.349	545.269	-3,5%	-9,6%

Bevölkerung/Beschäftigung

	2003	2002	1993	Veränd. zu 2002	Veränd. zu 1993
Bevölkerung (30.9.)	18.079.229	18.073.355	17.744.801	0,0%	1,9%
darunter weiblich	9.275.796	9.276.144	9.143.523	0,0%	1,4%

Bevölkerungsprognose 2020 ¹ (Anteile an der Gesamtbevölkerung)					
	2020	2015	2010	2005	2002
Bev. unter 20 Jahre	17,7%	18,4%	19,4%	20,9%	21,3%
Bev. 20 - 64 Jahre	61,2%	61,3%	60,8%	60,0%	61,0%
Bev. 65 Jahre und älter	21,1%	20,3%	19,7%	19,1%	17,6%

Anteile an der weiblichen Bevölkerung					
	2003	2002	1993	Veränd. zu 2002	Veränd. zu 1993
weiblich unter 20 Jahre	16,9%	17,6%	18,6%	19,9%	20,3%
weiblich 20 - 64 Jahre	59,4%	59,6%	59,1%	58,3%	59,1%
weiblich 65 Jahre u. älter	23,7%	22,8%	22,3%	21,9%	20,6%

	2003	2002	1993	Veränd. zu 2002	Veränd. zu 1993
Erwerbstätige (MZ)	7.515.000	7.620.000	7.458.000	-1,4%	0,8%
darunter Frauen	3.286.000	3.291.000	2.923.000	-0,2%	12,4%

	2003	2002	1993	Veränd. zu 2002	Veränd. zu 1993
Teilzeitbeschäftigte (MZ) ²	1.599.000	1.546.000	1.042.000	3,4%	53,5%
darunter Frauen	1.380.000	1.340.000	945.000	3,0%	46,0%
darunter Männer	219.000	206.000	97.000	6,3%	125,8%

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer/-innen (30.6.) ³					
	2003	2002	1993	Veränd. zu 2002	Veränd. zu 1993
insgesamt	5.736.100	5.889.800	6.002.300	-2,6%	-4,4%
Frauen	2.475.400	2.521.400	2.420.600	-1,8%	2,3%
Angestellte	3.406.700	3.461.800	3.139.300	-1,6%	8,5%
davon Frauen	1.937.500	1.961.100	1.762.200	-1,2%	9,9%
Arbeiter/-innen	2.329.300	2.428.000	2.863.000	-4,1%	-18,6%
davon Frauen	537.900	560.300	658.400	-4,0%	-18,3%

Erwerbsquote (MZ) ⁴					
	2003	2002	1993	Veränd. zu 2002	Veränd. zu 1993
Frauen	60,7%	59,7%	53,8%	1,0 PP	6,9 PP
Männer	78,6%	78,8%	79,8%	-0,2 PP	-1,2 PP

Wirtschaft/Finanzen

	2003	2002	1993	Veränd. zu 2002	Veränd. zu 1993
Bruttoinlandsprodukt (Mrd. €, jew. Preise) ⁵	466,9	464,0	381,1	0,6%	22,5%
Landeshaushalt Gesamtausgaben ⁶ (Mrd. €)	47,4	47,7	39,9	-0,6%	18,8%
Landeshaushalt Schulden ⁶ (Mrd. €)	95,2	88,5	55,2	7,6%	72,5%

Arbeitsmarkt

	2003	2002	1993	Veränd. zu 2002	Veränd. zu 1993
Arbeitslose (JD)	880.053	812.463	703.198	8,3%	25,2%
darunter Frauen	355.655	336.957	299.450	5,5%	18,8%
Ausländer/-innen	162.003	152.019	110.162	6,6%	47,1%
Teilzeitarb. Suchende	94.154	90.204	65.727	4,4%	43,2%
davon Frauen	90.272	86.763	64.303	4,0%	40,4%
Jüngere unter 20	14.238	18.879	19.773	-24,6%	-28,0%
Jüngere unter 25	95.345	95.122	96.116	0,2%	-0,8%
1 Jahr und länger arbeitslos ⁷	320.646	276.569	219.438	15,9%	46,1%

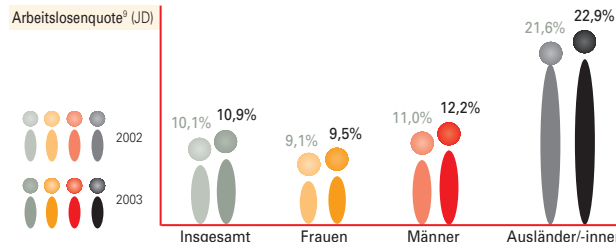
Kurzarbeiter/-innen	47.205	45.505	181.730	3,7%	-74,0%
---------------------	--------	--------	---------	------	--------

Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) (geförderte Arbeitnehmer/-innen)					
	2003	2002	1993	Veränd. zu 2002	Veränd. zu 1993
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) (geförderte Arbeitnehmer/-innen)	8.520	11.534	18.791	-26,1%	-54,7%

Teilnehmer/-innen an beruflicher Weiterbildung ⁸ (Fortbildung und Umschulung)					
	2003	2002	1993	Veränd. zu 2002	Veränd. zu 1993
Teilnehmer/-innen an beruflicher Weiterbildung ⁸ (Fortbildung und Umschulung)	48.983	59.387	96.975	-17,5%	-49,5%

Empfänger/-innen von Arbeitslosengeld					
	2003	2002	1993	Veränd. zu 2002	Veränd. zu 1993
Empfänger/-innen von Arbeitslosengeld	391.306	349.361	329.196	12,0%	18,9%
Arbeitslosenhilfe	383.264	317.480	186.107	20,7%	105,9%

Streiks					
	2003	2002	2001	2000	1999
beteil. Arbeitn.	710	25.075	173	2.291	24.609
ausgefal. Arbeitstage	1.105	20.624	173	6.270	12.497



Ausbildungsmarkt

	2003	2002	1993	Veränd. zu 2002	Veränd. zu 1993
Auszubildende (31.12.)	318.856	329.899	344.574	-3,3%	-7,5%
darunter Frauen	129.757	135.301	137.073	-4,1%	-5,3%

Noch nicht vermittelte Bewerber/-innen um Berufsausbildungsstellen (Ende Sept.)					
	2003	2002	1993	Veränd. zu 2002	Veränd. zu 1993
Noch nicht vermittelte Bewerber/-innen um Berufsausbildungsstellen (Ende Sept.)	7.057	4.938	5.964	42,9%	18,3%
darunter Frauen	3.181	2.303	2.791	38,1%	14,0%

Ausbildungsstellen: Angebots-Nachfrage-Relation (Ende Sept.) ¹⁰					
	2003	2002	1993	Veränd. zu 2002	Veränd. zu 1993
Ausbildungsstellen: Angebots-Nachfrage-Relation (Ende Sept.) ¹⁰	97,1	99,0	109,3	-1,9	-11,2

Soziale Sicherheit

	2003 ¹²	2002	1993	Veränd. zu 2002	Veränd. zu 1993
Sozialhilfebezieher ¹¹ insgesamt	682.909	653.743	687.390	4,5%	-0,7%

	2003	2002	1993	Veränd. zu 2002	Veränd. zu 1993
Sozialhilfedichte insg. ¹³	3,8%	3,6%	3,9%	0,2 PP	-0,1 PP
Frauen (>18 Jahre)	3,4%	3,4%	3,4%	0,0 PP	0,0 PP
Männer (>18 Jahre)	2,2%	2,2%	2,4%	0,0 PP	-0,2 PP
Minderjährige	7,8%	7,1%	7,9%	0,7 PP	-0,1 PP

Sozialhilferegelsätze ¹⁴ (€, 01.07.)					
	2004	2003	1993	Veränd. zu 2003	Veränd. zu 1993
Sozialhilferegelsätze ¹⁴ (€, 01.07.)	296	296	263	0,0%	12,5%

Anmerkungen:

- Bevölkerungsprognose des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung
- abhängig Erwerbstätige
- AK Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder
- ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufm. Rechnungswesen
- Septemberverte
- Fortbildung und Umschulung. Wegen einer Änderung in der Erhebungs-
- methodik ist der Vergleich der Ergebnisse vor 1998 mit denen ab 1998 nur bedingt möglich
- Arbeitslose in %, bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen
- Ausbildungsplätze je 100 Bewerber/-innen
- laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen; ab 1994 werden die Asylbewerber in der Sozialhilfestatistik nicht mehr erfasst, ein Vergleich der Ergebnisse vor 1994 mit jenen ab 1994 ist nur bedingt möglich
- mit der Einführung der Grundsicherung zum 1.1.2003 werden ältere Menschen und dauerhaft Erwerbsgeminderte aus der
- Sozialhilfe ausgliedert und in einer eigenen Statistik gezählt
- Sozialhilfebeziehende je 100 der jeweiligen Bevölkerung
- monat. Hilfe zum Lebensunterhalt für Haushaltsvorstände und allein Stehende

Abkürzungen:
 JD Jahresdurchschnitt
 MZ Mikrozensus
 PP Prozentpunkte

Die Herausgeberin und der Bearbeiter danken allen Beteiligten, insbesondere dem Statistischen Bundesamt und der Bundesagentur für Arbeit für die freundliche Unterstützung.